



Dem Einen entgegen – in aller Vielfalt

Antrag zur Aufnahme in den Freundes- und Förderkreis

Es ist mir ein Anliegen, das Friedensprojekt UNITHEUM zu unterstützen und ich wünsche dem Freundes- und Förderkreis beizutreten.

Vorname / Nachname

Geburtsdatum

Beruf

Adresse

Tel. / Fax / E-Mail

wo / von wem habe ich vom UNITHEUM erfahren

Ich verpflichte mich, das Projekt UNITHEUM finanziell und/oder ideell in folgender Art und Weise zu fördern und zu unterstützen:

finanziell (Lastschrift / Dauerauftrag / unregelmäßige Spenden in Höhe von):

mit folgender **Eigeninitiative** (bitte vorher mit dem Vorstand abstimmen):

durch **ehrenamtliche Mitarbeit**:

Ich möchte am Gedankenaustausch im UNITHEUM E-Mail-Forum (forum@unitheum.de) teilnehmen und in die entsprechende Verteiler-Liste aufgenommen werden.

Ich möchte, dass meine Adresse anderen Teilnehmern des Freundes- und Förderkreises zugänglich ist.

Ich möchte per Rundbrief (aus Kostengründen per E-Mail) über die Termine und Aktivitäten des UNITHEUM informiert werden.

Datum **Unterschrift**

Den Antrag bitte ausgefüllt zurücksenden an:

Unitheum e.V., Schillerstr. 44, D-37083 Göttingen oder Fax 0551-2813144.

Der Verein ist vom Finanzamt Westerstede unter der StNr. 69/202/07056 vom 10. 05. 2010 als gemeinnützig anerkannt. Die steuerliche Begünstigung gilt für Mitgliedsbeiträge, Spenden und Sachleistungen.

Auf Wunsch kann eine Zuwendungsbescheinigung ausgestellt werden.

Auszug aus der Satzung des UNITHEUM e.V.

vom 9. Mai 2009

§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr

- (1) Der Verein führt den Namen "Unitheum e.V."
- (2) Der Verein hat seinen Sitz in Bad Zwischenahn.
- (3) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
- (4) Der Verein ist in dem zuständigen Vereinsregister eingetragen.

§ 2 Zweck, Gemeinnützigkeit

- (1) Zweck und oberste Leitidee des Vereins ist,
 - einen Ort der Besinnung auf die gemeinsame Ethik der Weltreligionen zu schaffen und zu unterhalten, um ein neues Denken des friedlichen Miteinanders aller Glaubensrichtungen anzuregen;
 - den Gedankenaustausch, die Verständigung und die friedliche Koexistenz der Angehörigen aller Weltreligionen zu fördern;
 - durch Förderung von Toleranz, Achtung, Mitgefühl und handelnder Nächstenliebe, wie sie den Idealen aller Weltreligionen und des Humanismus entsprechen, einen Beitrag zum Frieden der Völker, Nationen, Ethnien und Religionen zu leisten;
 - das Verantwortungsbewusstsein für die sich herausbildende Einheit der Menschheit bei Würdigung ihrer Vielfalt zu fördern.

Der Verein ist überparteilich und überkonfessionell.

- (2) Der Verein will diese Ziele verwirklichen, indem er insbesondere
 - ein sakrales Gebäude errichtet und dort gemeinsame Universelle Gottesdienste organisiert und veranstaltet, in denen das höchste Ideal jeder besonderen Religion verehrt wird – mit dem Ziel, die Achtung und das Verständnis für die verschiedenen Glaubensrichtungen zu fördern;
 - eine Begegnungsstätte schafft und unterhält, die für Menschen aller Religionen, wie auch für religiöse konfessionslose Menschen zur Information und zum Austausch offen steht;
 - Universellen Gottesdienst, Seminare, Kongresse, Meditationen, Konzerte und dergleichen zu den satzungsmäßigen Zwecken veranstaltet;
 - Seelsorge organisiert und anbietet;
 - eine Bibliothek mit Schriften der Weltreligionen und Literatur, die zum tieferen Verständnis dieser beiträgt, einrichtet.
- (3) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.
- (4) Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.